**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 56 (1930)
**Heft:** 52

**Artikel:** [s.n.]
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-463814

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# DIE HIRTEN DES LANDES

„Nur keine Skrupeln, drittens haben wir ja genug Industrie im Land, und erstens und zweitens sind wir WIR."

Ich wollte meine Freundin besuchen. Dreimal hatte ich schon geläutet. Vergeblich. Und doch — ein Huschen, ein Klirren verriet mir, daß jemand in der Wohnung war. Ich wurde ganz aufgeregt. Meine Freundin hat nicht die Gewohnheit sich zu verleugnen. Also mußte irgend etwas nicht in Ordnung sein. Energisch läutete ich weiter.

Endlich sah ich, wie sich die Stubentür behutsam öffnete. Vorsichtig äugte der Bub meiner Freundin hinaus. Sichtlich erleichtert erkannte er mich und öffnete die Tür.

„Oh Du bist es Tante — wenn ich das gewußt hätte... Du kommst eigentlich gerade recht — ich komme doch nicht z'Schlag mit der dummen Nähmaschine. Geschnitten habe ich das Zeug schon."

Dabei zerrte mich der Junge schnell in die Stube hinein. Dort herrschte ein furchtbares Durcheinander von Nähzeug, Messern, Schnüren usw. Auf dem Klavier lagen die Ski meines kleinen Freundes.

„Ja, was machst denn Du da?" fragte ich staunend.

Und die Antwort: „He, siehst Du denn nicht — ich mache Skifelle".

Aber von was Du Kind?"

„He — aus dem Fellbesatz des Schultornister, den ich auf Weihnachten bekommen habe."

Er hatte sich doch so brennend Skifelle gewünscht!

Frau Riri

**BURGERS MILDE STUMPEN**
Nikotinschwach und doch aromatisch
Gelbe Packung 80 Cts. — Weiße Packung Fr. 1.–
Feine Burger Derby . . . . 10 Stück Fr. 2.–


*

Wer sich die ganze Woche müht,
der braucht auch etwas für's Gemüt;
zum Glück fällt da die Wahl nicht schwer:
der „Nebelspalter" muß mir her!